

Feuerrote Schutzhelme aus Pappmaché

Jungen und Mädchen der Rodaer Bambini-Feuerwehr bereiten sich mit Betreuerinnen auf ihren „Einsatz“ vor

Helme für ihren „Einsatz“ haben sich die Kinder der Rodaer Bambini-Feuerwehr gebastelt

Rosenthal-Roda. Rote Kunststoffhelme wie bei der Jugendfeuerwehr haben sie noch nicht – egal: Mit etwas Kreativität lässt sich dieses „Problem“ rasch beseitigen. Und so haben die vierzehn Kinder der Bambini-Feuerwehr vorige Woche begonnen, mit ihren Betreuerinnen Corinna Adam, Silvia Brötzmann und Sarah Werner Zeitungen und Tapetenkleister zu einer Masse zu verrühren und Luftballons mit der Masse zu beschichten. Keines der Kinder konnte glauben, dass aus diesen glibberigen Ballons einmal Feuerwehrhelme werden sollen.

Rot bemalt

Die Masse trocknete eine Woche, zwischendurch trafen sich die Betreuerinnen nochmals, um noch einige Schichten Masse auf die Ballons aufzubringen, die dann wieder trocknen musste. Bei einer weiteren Zusammenkunft wurde der Ballon zerstoßen.

Eine Woche später kamen fast alle Kinder wieder zusammen und malten den getrockneten Helm rot an. Dessen Form war bereits klar zu sehen. Etwas musste er noch zugeschnitten werden, dann wurde noch das Feuerwehr-Emblem vorne aufgebracht – und fertig war der Feuerwehr-Helm für Bambini.

Die Bambini-Feuerwehr steht allen Kinder von sechs bis zehn Jahren offen – siehe den nebenstehenden Kasten. Sie trifft sich



Helme für ihren „Einsatz“ haben sich die Kinder der Rodaer Bambini-Feuerwehr mit Unterstützung des Betreuerinnenteams gebastelt. Stolz probierten sie ihre Kopfbedeckungen auf. Fotos: Werne

in Roda regelmäßig alle vier Wochen von 17 bis 19.30 Uhr im Gerätehaus – das nächste Mal am 3. März. Zwischendurch werden zusätzliche spannende Aktionen angeboten wie Besuche auf dem Bauernhof, die Kinder begleiten als Fangruppe die Jugendfeuerwehr zu Wettbewerben oder sie gehen ins Trainingscamp. Neue Kinder sind herzlich willkommen. (pe)

Bei Fragen können sich alle Eltern gerne an Betreuerin Sarah Werner wenden, Telefon 06457/898783.

HINTERGRUND

Bambini-Wehren für Sechs- bis Zehnjährige

Mit der Änderung des hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz hat die Landesregierung im November 2007 die Voraussetzung zur Schaffung von Bambini-Wehren geschaffen. Ziel ist, Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren schon früh an die Ar-

beit der Feuerwehren heranzuführen und sie spielerisch mit Aufgaben und Tätigkeiten der freiwilligen Retter vertraut zu machen.

So sollen sie Interesse finden, sich in der Jugendfeuerwehr zu engagieren, die aber erst Jungen und Mädchen ab zehn Jahren aufnehmen darf, was sie bislang bei der Nach-

wuchssuche gegenüber anderen Vereinen benachteiligt hat. Auch den Unfallschutz regelt das Gesetz.

Inzwischen haben einige Jugendwehren im Frankenger Land Bambini-Gruppen gebildet, neben Roda und Rosental zum Beispiel auch Lehnhausen, Haine, Frankenberg und Viernünden. (r)